

Neues aus dem Gemeinderat

3. Sitzung des Gemeinderates am 29.6.2020

Corona - Kinderbetreuung

Ich möchte mich bei unseren Kindertageseinrichtungen bedanken. Am 1. Juli dürfen sie wieder in eine Art Regelbetrieb übergehen. D.h. alle Kinder dürfen Kindergarten und auch Schulkinderbetreuung wieder besuchen. Die Mitarbeiterinnen haben mit viel Kreativität in den vergangenen Wochen nicht nur die Kinder in der Notbetreuung unter den herausfordernden Bedingungen betreut, sondern auch Programm für die Kinder zu Hause angeboten.

In den nächsten Wochen wechseln ja die Kinder in der Schule noch zwischen Lernen zu Hause und dem Präsenzunterricht. Das Nachmittagsangebot der Gemeinde steht ab 1. Juli jedoch für alle Kinder, die angemeldet sind, wieder zur Verfügung. Vllt kann dies die Familien wieder ein Stück weit entlasten. Ich bedanke mich auch bei der Schulleitung für die enge Abstimmung mit der Gemeinde in den letzten Wochen.

Derzeit wird angenommen, dass das neue Schuljahr im Regelbetrieb begonnen werden kann.

Ferienpass

Die Gemeinde nimmt wieder mit einem kleinen Programm an dem landkreisweiten Ferienprogramm des Kreisjugendrings teil. In den letzten Jahren war mir die Planung zugefallen. Ich freue mich sehr, dass Claudia Roederstein dieses Jahr die Organisation wieder übernommen hat. Sie hat das Programm als Familienreferentin ja einige Jahre betreut und ist Anfang Mai eingestiegen, nachdem klar war, unter welchen Bedingungen Veranstaltungen möglich sind. Vielen Dank hierfür.

Befragung Generation 60+

Die Befragung wird derzeit bei ca. 1050 Bürgern verteilt. Termin zur Rückgabe ist der 26.7.2020. Die beiliegenden Rückantworten können direkt im Rathaus eingeworfen werden. In Dörfern wird am Gemeindehaus für diesen Zweck ein eigener Briefkasten angebracht. Mit dieser Variante sparen Sie der Gemeinde Portogebühren.

Daneben kann der Rückumschlag aber natürlich auch per Post gesendet werden.

Radverkehrskonzept Landkreis Bad Tölz Wolfratshausen

Letzte Woche war die Auftaktveranstaltung zur Erstellung eines Alltagsradverkehrskonzeptes für den Landkreis. Dies wird mit einem speziellen Radverkehrsplaner erstellt. Ich habe einen Planentwurf erhalten, den wir als Gemeinde jetzt bis 7.7. bearbeiten und kommentieren können. Der Plan hängt im Erdgeschoss im Rathaus für die Bürger aus samt der Möglichkeit zur Kommentierung. Gerne können Sie mich aber auch ansprechen und mir Ihre Ideen mitteilen. Sie werden sehen, dass die fehlende Verbindung nach Ebenhausen im Plan erscheint. Ich habe auch schon ein erstes Gespräch mit dem staatlichen Bauamt hierzu geführt.

Unter anderem möchte ich in diesem Zusammenhang den Versuch aus dem Jahr 2013 wieder aufgreifen, dass über eine barrierefreie Ausgestaltung des Ickinger Wehrs nachgedacht wird. Im Zuge der Sanierung war dies damals dringend durch Frau Menrad beim Eigentümer angeregt worden.

Photovoltaik-Freiflächenanlage bei der A 95 in Walchstadt

Das Planungsbüro hat dem Gemeinderat sowohl den Planentwurf für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan als auch den Planentwurf für die begleitende Änderung des Flächennutzungsplans für das Projekt vorgestellt. Der Gemeinderat hat beide Entwürfe gebilligt. Damit gehen beide Pläne in die erste Auslegung zur Öffentlichkeitsbeteiligung.

Ehemaliges Reithallengelände – Vorstellung des Verkehrskonzept

Der Verkehrsplaner zeigte seine Planung zur Erschließung. Dabei geht es zunächst um die Frage der denkbaren Ausbaubreite des Isarwegs. Daneben regt der Planer eine gut wahrnehmbare Ausweisung eines großzügigen Fußgängerbereiches auf der gemeinschaftlich genutzten Verkehrsfläche an. Durch variable Gestaltung des Verkehrsraumes sollte sich der Bereich als verkehrsberuhigte Zone ausgestalten lassen. Dadurch würde der Autoverkehr so verlangsamt, dass die gemeinschaftliche sichere Nutzung des Verkehrsraums gut möglich erscheint. Angeregt wurde durch einen Teil des Gemeinderates, auch eine intelligente Ampellösung für die Engstelle im Bereich der Kirchenmauer anzudenken. Dies wird kontrovers gesehen. Für einen Teil des Gemeinderates passt eine solche Verkehrsanlage nicht in das Umfeld der alten Kirche. Der Planer hält die Einrichtung nicht für erforderlich. Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

Offene Ganztagschule an der Grundschule Icking

Der Gemeinderat hat der Vereinbarung zur Betriebsträgerschaft durch den Kinder- und Jugendhilfeverein Wolfratshausen e.V. zugestimmt. Damit ist dieses Projekt auf einen guten Weg gebracht. Mit dem Verein haben Grundschule und Gemeinde einen starken, regionalen Partner gewonnen. Die Übernahme des Personals durch den Verein verspricht die Kontinuität in den Abläufen. Mit der Einrichtung der Offenen Ganztagschule in dieser Form können die positiven Erfahrungen aus unserer Schülerbetreuung genutzt und gleichzeitig die erforderlichen Kapazitäten für die Zukunft geschaffen werden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Notwasserversorgungsschacht – bauliche Veränderung

Der Gemeinderat hat die bauliche Verbesserung des Notwasserverbindungsschachtes im Zeller Weg beschlossen. Über diese Verbindung kann eine kleine Notwasserversorgung zum Hochbehälter in Irschenhausen hergestellt werden. Für den sicheren Betrieb im Notfall werden nun bauliche Verbesserungen vorgenommen.

Baumfällungen östlich der evangelischen Kirche

Leider müssen weitere Fichten östlich der evangelischen Kirche wegen Käferbefalls kurzfristig gefällt werden. Bis zur Pflanzzeit wird ein Konzept für die Neubepflanzung ausgearbeitet.

Verena Reithmann
Erste Bürgermeisterin